

«Weiblichkeiten» und «Frauenliteratur» neu lesen



**Genderdiskurse in der Literatur
von Schriftstellerinnen
des 19. und 20. Jahrhunderts**

Internationale literaturwissenschaftliche Konferenz

10. bis 12. Juni 2026

Kontakt: arnd.beise@unifr.ch, katja.kauer@uni-tuebingen.de

**Philosophische Fakultät | Departement für Germanistik
Universität Freiburg, Miséricorde, MIS-04, Raum 4112, Salle Jäggi**



Philosophische Fakultät | Departement für Germanistik Universität Freiburg, Miséricorde, MIS-04, Raum 4112, Salle Jäggi

Mittwoch, 10. Juni 2026

17:00 Begrüssung und theoretischer Aufriss (Arnd Beise und Katja Kauer)

Panel 1: Nachkriegsfeminismus in Ost und West (Moderation: Arnd Beise)

17:30 Franziska Haug: „Die deutschsprachige Frauenliteratur wird in der DDR gemacht.“

Er- und Umschreiben von Weiblichkeit in der Literatur der DDR (1949–1990)

18:00 Nina Janz: Anne Dudens Prosa: „spaltend und unerbittlich“ – ein spezifisch weiblicher Blick auf die Wirklichkeit?

18.30 Hôtel de la Rose

19:30 Abendessen (Le Café des Arcades)

Donnerstag, 11. Juni 2026

Panel 2: Frühes 20. Jahrhundert (Moderation: Katja Kauer)

10:00 Anna-Dorothea Ludewig: Hermine Hanels (autofiktionales) Werk im Spannungsfeld von (Selbst-) Inszenierung und (Selbst-)Beschränkung

10:30 Markus Reitzenstein: „Das Weib ist ein Nichts“. Weibliches Schreiben und die Psychoanalyse im frühen 20. Jahrhundert am Beispiel der Autorin Mela Hartwig

11:00 Irina Gradinari: Dem Unsichtbaren Bild geben. Weiblichkeit und Verbrechen am Beispiel von Clara Viebig's *Charlotte von Weiß. Der Roman einer schönen Frau*

11:30 Mittagspause

Panel 3.1: Auf dem Weg in die Moderne (um 1900) (Moderation: Arnd Beise)

13:00 Annette Kliewer: Gegen die Geschlechtermodelle. Zwei Novellen von Frieda von Bülow

13:30 Sonja Klimek: „Geschichten für Kinder und auch für Solche, welche die Kinder lieb haben“. Johanna Spyris intergenerationale Idyllen

14:00 Louise-Marie Jandl: „Das lange Schweigen meiner Seele zu brechen“. Weiblichkeits- und Wirklichkeitskonzeption in Rosa Mayreders Roman *Idole* (1899)



14: 30 Kaffeepause

Panel 3.2: Auf dem Weg in die Moderne (um 1900) (Moderation: Katja Kauer)

15:00 Freya März: Hans von Kahlenbergs Roman *Der liebe Gott* und weibliche Schulerfahrungen in der Literatur um 1900

15:30 Katharina Robben: „Übergangsgeschöpfe“. Divergierende Weiblichkeitsentwürfe in Hedwig Dohms *Christa Ruland* (1902)

16:00 Elisabeth Weiß-Sinn: Mimikry der „Neuen Frau“: Ambivalente Entwürfe weiblicher Subjektivität bei Maria Janitschek um 1900

16:30 Gemeinsamer Gang zum CORSO

17:30 Film *In die Sonne schauen*; Einführung (Katja Kauer)

Freitag, 12. Juni 2026

Panel 4: Eigen- und Fremdwahrnehm/zuschreib/ung (Moderation: Arnd Beise)

10:00 Selma Jahnke: Elsa Plessners Schauspiel *Die Ehrlosen*. Ein Lehrstück in Wien 1901

10:30 Sylwia Werner: Moderne Frauenbilder. Maria Leitners Sozialreportagen aus Amerika

11:00 Kaffeepause

Panel 5: Vormärz/Nachmärz (Moderation: Katja Kauer)

11:30 Elena Zanotel: Weibliche Identität in Fanny Lewalds *Römischem Tagebuch* (1865)

12:00 Jill Thielsen: Erlösung vom Mann – Weibliche Emanzipation in Texten. von Louise Aston und Helene Böhlau

12:30 Schlussdiskussion, Zusammenfassung (Moderation: Arnd Beise, Katja Kauer)

13:00 Ende der Tagung

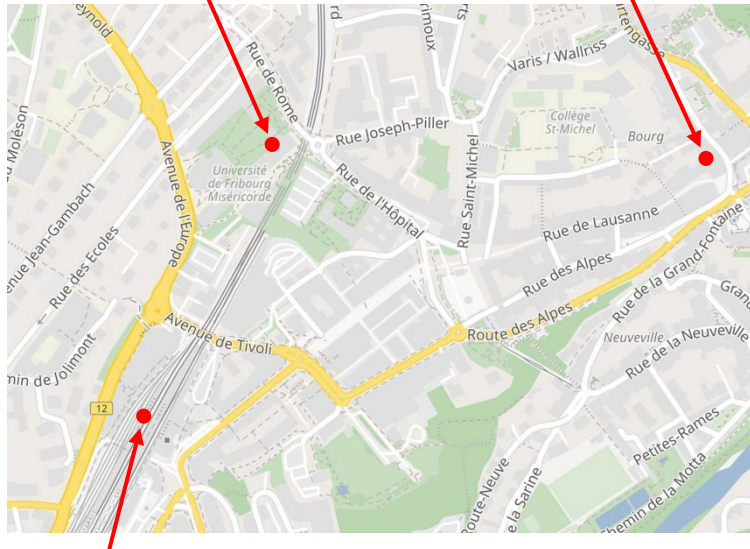
**Philosophische Fakultät | Departement für Germanistik
Universität Freiburg, Miséricorde, MIS-04, Raum 4112, Salle Jäggi**



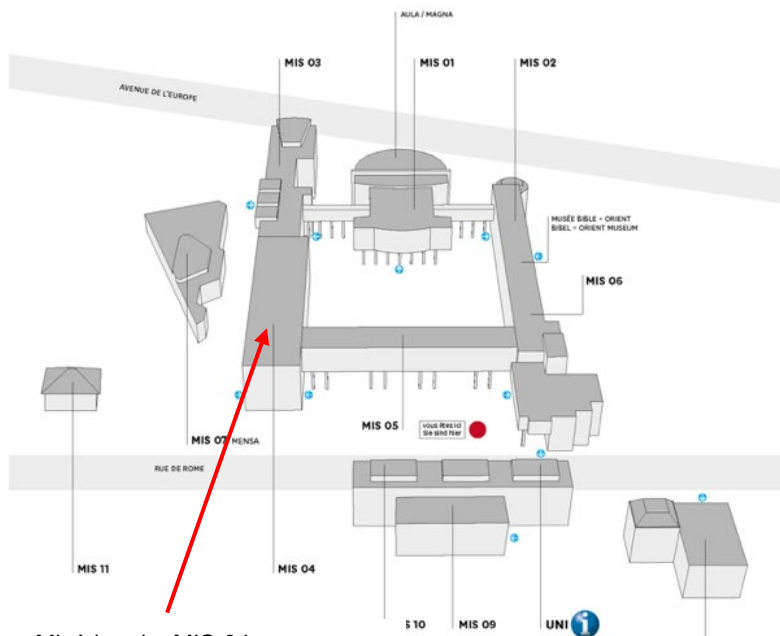
Örtlichkeit

Universität Fribourg,
Miséricorde

Hotel de la Rose,
Rue de Morat 1



Hauptbahnhof Fribourg



Miséricorde, MIS-04
Raum 4112, Salle Jäggi